

Wettbewerb nutzt Kunden, Auftraggebern und Steuerzahlern

BeNEX
Burchardstraße 21
D-20095 Hamburg

www.benex.de
presse@benex.de

Datum: 16. April 2009

In den vergangenen Jahren stieg die Verkehrsleistung auf der Schiene sowohl in Zug- als auch in Personenkilometern stetig an. Diese Entwicklung ist vor allem vor dem Hintergrund der rückläufigen Regionalisierungsmittel bemerkenswert. Ermöglicht hat dies einzig und allein der zunehmende Wettbewerb auf der Schiene.

Der Wettbewerb im Schienenverkehrsmarkt hat zu Angeboten und Leistungen geführt, die noch vor zehn Jahren undenkbar gewesen wären. Vielmehr war der damalige Schienenpersonennahverkehr in ganz Deutschland ein eindrucksvoller Beleg und ein geradezu klassisches Lehrbuchbeispiel dafür, dass Monopole nicht geeignet sind, innovative und kundenfreundliche Lösungen zu entwickeln. Der Wettbewerb kommt den Kunden über quantitative und qualitative Verbesserungen zugute. Steigende Fahrgastzahlen sind zudem notwendig, um die ambitionierten Klimaziele in Deutschland erfüllen zu können. Hierfür müssen attraktive Angebote her, die nur im Wettbewerb entstehen.

Die Aufgabenträger und damit die Steuerzahler gehören ebenfalls zu den Gewinnern des Wettbewerbs. Unternehmen, die in einem Konkurrenzumfeld arbeiten, produzieren wirtschaftlich. Bei Ausschreibungsverfahren setzt sich der Anbieter durch, der dem Aufgabenträger das Angebot mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis unterbreitet. Nur im Wettbewerb ergibt sich die optimale Kombination von kostenbewusstem Wirtschaften und attraktiven Investitionen in den Service und den „Fuhrpark“ zur Steigerung der Fahrgastzahlen.

Der Wettbewerb führt zu effizienten und kostengünstigen Schienenverkehrsangeboten. Diese Entwicklung ermöglicht es den Aufgabenträgern, Strecken und Netze im Betrieb zu halten, die bei ungünstigeren Kostenstrukturen (im Monopol) stillgelegt werden müssten. Der Wettbewerb ist unverzichtbar – und dies gilt in besonders starkem Maße

Die BeNEX GmbH wurde im Mai 2007 von der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) als Expansionsholding gegründet und bündelt die Beteiligungen des zweitgrößten deutschen Nahverkehrsunternehmens an Verkehrsunternehmen außerhalb Hamburgs. Seit August 2007 ist der Finanzinfrastrukturinvestor Babcock & Brown Public Partnerships mit 49 Prozent an der BeNEX GmbH beteiligt.

für die Menschen in den ländlichen Regionen, die vom Schienenverkehr abhängig sind. Den Aufgabenträgern kommt hier die wichtige standortpolitische Verantwortung zu, die Chancen eines funktionierenden Wettbewerbs für ihre Region zu nutzen.

Die Ostdeutsche Eisenbahngesellschaft (ODEG) – ein Joint Venture zwischen der Hamburger BeNEX und der zum britischen Verkehrskonzern Arriva gehörenden Prignitzer Eisenbahngesellschaft (PEG) – bietet seit über sechs Jahren erfolgreich Leistungen im Schienenpersonennahverkehr in Ostdeutschland an. Die ersten Strecken wurden 2002 in Mecklenburg-Vorpommern in Betrieb genommen, 2004 kamen Verbindungen in Brandenburg und Berlin hinzu, und seit 2008 erbringt die ODEG Schienenverkehrsleistungen im Spree-Neiße-Netz. Mit der ODEG konnte sich ein regional verwurzelt ostdeutsches Unternehmen im Wettbewerb um Verkehrsleistungen erfolgreich durchsetzen.

Verkehrsangebot und Serviceleistungen der ODEG werden von den Fahrgästen geschätzt. Dies zeigt unter anderem die jährliche Qualitätsbilanz des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg, in der die Fahrgäste der ODEG durchweg ein besseres Leistungsniveau als beispielsweise dem Hauptkonkurrenten, der DB Regio, bescheinigen. Ein weiterer Beleg für die Qualität der ODEG-Leistung sind die steigenden Fahrgastzahlen, obwohl gerade die von der ODEG bedienten Regionen mit enormen wirtschaftlichen Herausforderungen zu kämpfen haben. Das Verkehrsangebot ist ein wichtiger Faktor zur Stärkung der regionalen Standorte.

Die ODEG hat für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Tarifverträge mit den Gewerkschaften Transnet und GDBA abgeschlossen. Im Spree-Neiße-Netz hat die ODEG die TEREK, ein Schwesterunternehmen aus dem HOCHBAHN-Konzern, sowohl mit den Serviceleistungen als auch mit den anfallenden Reinigungsarbeiten betraut. Auch die TEREK beschäftigt alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf der Basis von Tarifverträgen. In Fall des Spree-Neiße-Netzes wurde der Tarifvertrag für die zugleitenden Servicekräften mit der Gewerkschaft Verdi abgeschlossen.

BeNEX
Burchardstraße 21
D-20095 Hamburg

www.benex.de
presse@benex.de

Datum: 16. April 2009

Die BeNEX GmbH wurde im Mai 2007 von der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) als Expansionsholding gegründet und bündelt die Beteiligungen des zweitgrößten deutschen Nahverkehrsunternehmens an Verkehrsunternehmen außerhalb Hamburgs. Seit August 2007 ist der Finanzinfrastrukturinvestor Babcock & Brown Public Partnerships mit 49 Prozent an der BeNEX GmbH beteiligt.

Sämtliche Eisenbahngesellschaften der BeNEX sind Mitglieder in Arbeitgebervereinigungen. Die ODEG ist Mitglied in der Arbeitgebervereinigung öffentlicher Nahverkehrsunternehmen (AVN). Grundsätzlich sind alle Beteiligungsunternehmen der BeNEX daran interessiert, mit den Gewerkschaften GDL, Transnet und GDBA einheitliche Tarifverträge abzuschließen. Die BeNEX lehnt für sich und ihre Beteiligungsgesellschaften eine Flucht aus Tarifverträgen dem Grunde nach ab. Vielmehr ist die Beschäftigung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fairen Bedingungen eine wichtige Grundlage für den weiteren Erfolg auf den deutschen Verkehrsmärkten.

Die von der BeNEX und ihren Beteiligungsunternehmen angestrebten Entgelte für die Beschäftigten orientieren sich an dem im öffentlichen Personennahverkehr üblichen Tarifen. Ein wesentliches Element in den Tarifverträgen für den öffentlichen Nahverkehr ist die regionale Differenzierung der Entgelte. Dies gilt im Falle der BeNEX-Beteiligungsunternehmen wie auch der privaten Konkurrenten sowohl für die Triebfahrzeugführer als auch für die zugleitenden Servicekräfte. Die BeNEX und ihre Beteiligungsunternehmen stehen eindeutig für Tariftreue. Das Ziel ist es, einheitliche Tarifverträge für Eisenbahnverkehrsunternehmen abzuschließen. Wird die für den wirtschaftlichen Betrieb unabdingbare regionale Differenzierung beachtet, kann sich die BeNEX durchaus auch einen Branchentarifvertrag für SPNV-Leistungen vorstellen.

Die Beteiligungsunternehmen der BeNEX bieten aufgrund der langlaufenden Verkehrsverträge langfristig sichere Arbeitsplätze. Dies ist gerade in Regionen, die vor enormen wirtschaftlichen Herausforderungen stehen, für die Beschäftigten besonders wichtig. So bietet die ODEG den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zudem Arbeitsplätze in der Region – ein für die Beschäftigten sehr wichtiger Aspekt. Die Beteiligungsunternehmen bilden branchenfremde neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Triebfahrzeugführerinnen und -führern aus. Auch Langzeitarbeitslose haben bei entsprechender Qualifikation diese Möglichkeit. Im Servicebereich erhalten auch unqualifizierte Bewerberinnen und Bewerber die Chance auf eine langfristige Beschäftigung zu vernünftigen und fairen Konditionen.

BeNEX
Burchardstraße 21
D-20095 Hamburg

www.benex.de
presse@benex.de

Datum: 16. April 2009

Die BeNEX GmbH wurde im Mai 2007 von der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) als Expansionsholding gegründet und bündelt die Beteiligungen des zweitgrößten deutschen Nahverkehrsunternehmens an Verkehrsunternehmen außerhalb Hamburgs. Seit August 2007 ist der Finanzinfrastrukturinvestor Babcock & Brown Public Partnerships mit 49 Prozent an der BeNEX GmbH beteiligt.

Die faire und der regionalen wirtschaftlichen Lage angepasste Bezahlung ist auch daran abzulesen, dass der Service und die dort beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beispielsweise bei der ODEG in allen Kundenzufriedenheitsanalysen sehr gute Noten erhalten. In allen Fällen haben die BeNEX-Beteiligungsgesellschaften keine Schwierigkeiten, die angebotenen Stellen bei den Triebfahrzeugführern, im Servicebereich oder in den Werkstätten schnell und entsprechend der Qualitätsanforderungen zu besetzen. Auch dieses ist ein Indiz dafür, dass die ODEG auch bei ihren Beschäftigten einen sehr guten Ruf genießt.

Bei gewonnenen Ausschreibungen sind die BeNEX-Beteiligungsunternehmen bemüht, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Altbetreibers zu übernehmen. So hat beispielsweise die ODEG im Falle des Spree-Neiße-Netzes den beim Altbetreiber eingesetzten zugbegleitenden Servicekräften ein attraktives neues Angebot mit Besitzstandswahrung unterbreitet. Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben dieses Angebot angenommen.

Der entscheidende Grund für den Erfolg der ODEG wie auch der anderen Beteiligungsunternehmen der BeNEX basiert auf unterschiedlichen Faktoren:

- schlanke Strukturen durch Einkauf von Zentralleistungen auf Wettbewerbspreisniveau garantieren geringe Overhead- und Verwaltungskosten
- Entscheidungskompetenz vor Ort in allen betrieblichen Dingen garantiert kundennahe und problemorientierte Lösungen
- innovative Lösungen und hohe Servicequalität sind wichtige Faktoren, um neue Fahrgäste zu gewinnen und als Kunden zu halten
- Investitionen in Verkehrsleistung und Service rechnen sich durch höhere Einnahmen aufgrund steigender Fahrgastzahlen

Die BeNEX und ihre Beteiligungsunternehmen stellen sich optimistisch dem Wettbewerb. Hierüber werden Lösungen generiert, die zu mehr

BeNEX
Burchardstraße 21
D-20095 Hamburg

www.benex.de
presse@benex.de

Datum: 16. April 2009

Die BeNEX GmbH wurde im Mai 2007 von der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) als Expansionsholding gegründet und bündelt die Beteiligungen des zweitgrößten deutschen Nahverkehrsunternehmens an Verkehrsunternehmen außerhalb Hamburgs. Seit August 2007 ist der Finanzinfrastrukturinvestor Babcock & Brown Public Partnerships mit 49 Prozent an der BeNEX GmbH beteiligt.

Fahrgästen führen. Allerdings müssen hierfür weitere Voraussetzungen geschaffen werden, die nicht in der Hand der privaten Eisenbahnunternehmen liegen. Nimmt man beispielsweise die Infrastruktur, für die überwiegend der DB-Konzern zuständig ist, werden Chancen vergeben. So ist der Zustand der Bahnhöfe, die nicht an ICE-Strecken liegen, katastrophal. Diese Bahnhöfe sind aber gleichzeitig Visitenkarte von und Eingangstor zu Verkehrsleistungen. Hier ist dringender Handlungsbedarf gegeben, soll der Wettbewerb auf der Schiene seine komplette Wirkung zum Vorteil von Kunden, Aufgabenträgern und Steuerzahlern entfalten können.

BeNEX
Burchardstraße 21
D-20095 Hamburg

www.benex.de
presse@benex.de

Datum: 16. April 2009

Kontakt

BeNEX GmbH

Christoph Kreienbaum – Pressesprecher

Tel.: 040/32 88-21 21; Mobil: 0178/6 28-21 21

christoph.kreienbaum@hochbahn.de

Die BeNEX GmbH wurde im Mai 2007 von der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) als Expansionsholding gegründet und bündelt die Beteiligungen des zweitgrößten deutschen Nahverkehrsunternehmens an Verkehrsunternehmen außerhalb Hamburgs. Seit August 2007 ist der Finanzinfrastrukturinvestor Babcock & Brown Public Partnerships mit 49 Prozent an der BeNEX GmbH beteiligt.